

## Protokoll über die 27. öffentliche Sitzung des Rates

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 27.11.2025  
Beginn: 18:30 Uhr  
Ende: 20:40 Uhr  
Ort, Raum: 26736 Krummhörn Mensa der IGS Krummhörn-Hinte,  
Bunter Weg 15

### **Anwesend:**

#### Bürgermeisterin

Frau Hilke Looden

#### Vorsitzender

Herr Heiko Ringena

#### Mitglieder

Herr Garrelt Agena  
Frau Nadine Booken  
Frau Astrid Brants  
Herr Christoph Bruns  
Herr Friedhelm Bruns  
Herr Theodor Cirksena  
Herr Joachim Eertmoed  
Herr Paul Hörnke  
Herr Alfred Jacobsen  
Herr Klaus Keller  
Herr Andreas Kirchhoff  
Herr Jens-Martin Kromminga  
Herr Jan Looden  
Herr Ralf Ludwig  
Frau Marion Niebergall  
Herr Roelf Odens  
Frau Christiane Poppinga  
Herr Frank Schoof  
Herr Willi Schunke  
Herr Focko Smit  
Herr Johannes Voß  
Herr Johann Wienbeuker  
Herr Reiner Willms  
Herr Frank Wübbena

#### von der Verwaltung

Frau Heike Klaassen Fachbereichsleiterin  
Herr Wolfgang Beek Fachbereichsleiter  
Frau Ina Droll-Dannemann Fachbereichsleiterin  
Herr Oliver Janssen Fachbereichsleiter  
Frau Insa Dirksen Stv. Fachbereichsleiterin  
Herr Christian Behringer Stv. Fachbereichsleiter  
Herr Jan Alberts Stv. Fachbereichsleiter  
Herr Lucas Wegbänder Klimaschutzmanager

#### Protokollführer

Herr Erik Baumann

Gleichstellungsbeauftragte  
Martina Schwarzer

**Abwesend:**

Mitglieder

Frau Imke Deterts  
Frau Susanne Held  
Frau Kathrin Theessen

**Tagesordnung:**

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung der Anwesenden, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift der 26. Sitzung vom 07.10.2025
3. Schulentwicklungsplanung - Bestätigung der bisherigen Beschlusslage zur Aufhebung der Grundschulstandorte Greetsiel und Loquard etc.  
Vorlage: 2021/708
4. Festlegung der Schulbezirke gem. 63 NSchG  
Vorlage: 2021/663
5. Verabschiedung des integrierten Klimaschutzkonzepts  
Vorlage: 2021/691
6. Beratung und Beschlussfassung über die Festlegung des Direktwahltermins  
Vorlage: 2021/692
7. Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026 und 2027 einschließlich Ergebnisplan, Finanzplan und Stellenplan  
Vorlage: 2021/717
8. Erlass einer neuen "allgemeinen Satzung der Gemeinde Krummhörn über die Aufwands-, Verdienstausfall- und Fahrtkostenentschädigung" (Aufwandsentschädigungs-

satzung)  
Vorlage: 2021/698

- 9.** Bauleitplanung in der Gemeinde Krummhörn  
Hier: 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 0537  
"Greetsieler Grachten II" – Abwägung über die Stellung-  
nahmen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3  
Abs. 2 BauGB und Beteiligung der Behörden und sons-  
tigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2  
BauGB  
Vorlage: 2021/715
- 10.** Bauleitplanung in der Gemeinde Krummhörn  
Hier: 1. Änderung Bebauungsplan Nr. 0537 „Greetsieler  
Grachten II“ – Satzungsbeschluss  
Vorlage: 2021/716
- 11.** Antrag des Ratsmitgliedes Johannes Voß zur Anlegung  
der Laufbahn und Sprunggrube an der Grundschule  
Pewsum  
Vorlage: 2021/727
- 12.** Einwohnerfragestunde zu den behandelten Tagesord-  
nungspunkten
- 13.** Bericht der Bürgermeisterin
- 14.** Beantwortung der schriftlich eingereichten Anfragen
- 15.** Wünsche und Anregungen
- 16.** Schließung der öffentlichen Sitzung

## Öffentlicher Teil

### **zu 1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung der Anwesenden, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung**

Ratsvorsitzender Ringena eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Auf Wunsch der Verwaltung sollen die Tagesordnungspunkte 9 und 10 vorgezogen und direkt nach der Genehmigung der Niederschrift behandelt werden. Zudem weist er darauf hin, dass der Antrag von Ratsmitglied Voß als Tagesordnungspunkt 11 kurzfristig ergänzt wurde.

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

### **zu 2. Genehmigung der Niederschrift der 26. Sitzung vom 07.10.2025**

Die Niederschrift der 26. Sitzung vom 07.10.2025 wird einstimmig, bei zwei Enthaltungen wegen Nichtteilnahme, genehmigt.

### **zu 3. Schulentwicklungsplanung - Bestätigung der bisherigen Beschlusslage zur Aufhebung der Grundschulstandorte Greetsiel und Loquard etc. Vorlage: 2021/708**

Der Ratsvorsitzende verliest den Sachverhalt.

Herr Christian Hamel von der Firma Biregio stellt anhand einer Präsentation die erhobenen Daten vor. Die neuen Zahlen bestätigen die Prognosen aus dem Jahr 2023, wonach die Schließung zweier Grundschulen die sinnvollste Option sei. Seit der Erhebung im Jahr 2022 seien die Geburtenzahlen nochmals deutlich zurückgegangen. In der Krummhörn betrage der Rückgang fast 40 %.

Die seitens des Regionalen Landesamtes für Schule und Bildung (RLSB) verlangte Prognose zur Entwicklung der Grundschülerzahlen je Schulstandort und Jahrgang für einen Zeitraum von mindestens zehn Jahren, beginnend ab dem Schuljahr 2026/ 2027, wird ergänzend durch die Verwaltung vorgestellt.

*Red. Anmerkung: Das Schreiben des Landkreises, die Präsentation sowie die Übersichten der Grundschülerzahlen nach Schulstandorten und Jahrgängen (Zeitraum 2026/ 2027 bis 2039/ 2040) sind dem Protokoll als Anlage beigefügt.*

Ratsmitglied Looden fragt, ob ab dem Jahr 2032 Lehrkräfte abgegeben werden müssten. Stellvertretender Fachbereichsleiter Behringer erklärt, dass die Verwaltung hierzu keine Angaben machen könne. Die Landesschulbehörde werde dies zu gegebener Zeit entscheiden.

Ratsmitglied Wienbeuker erkundigt sich, ob die Neuberechneten Zahlen auch Auswirkungen auf die neuausgerichtete Kitalandschaft hätten.

Herr Behringer erklärt, dass die bisherigen eingruppigen Einrichtungen langfristig wegfallen würden. Die dadurch entstehenden Bedarfe würden durch die Umbauten an den Grundschulen Greetsiel und Loquard aufgefangen werden.

Ratsmitglied Schoof moniert, dass keine Gegenüberstellung mit dem Alternativvorschlag, der Schließung nur einer Grundschule, vorgenommen worden sei. Zudem seien die Kostenschätzungen für die Umbauarbeiten überholt.

Fachbereichsleiter Beek erläutert, dass die damalige Kostenschätzung von Biregio auch heute noch die Grundlage für die Beschlusslage sei. Der aktuelle Beschluss diene der rechtlichen Absicherung der bisherigen Entscheidungen.

Ratsmitglied Jacobsen erinnert daran, dass bereits am 06.07.2023 über die Neuausrichtung der Grundschul- und Kitalandschaft beraten und beschlossen worden sei. Durch das Bürgerbegehren wurde dieser Beschluss zusätzlich bestätigt worden. Im vergangenen Jahr seien die Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes sowie die Aufhebung der Grundschulstandorte Greetsiel und Loquard beschlossen worden. Die heute vorgestellten Zahlen bestätigen die bisherigen Entscheidungen und böten die erforderliche Rechtssicherheit für die bereits gefassten Beschlüsse. Er appelliert an die anderen Ratsmitglieder, die vorangegangenen Mehrheitsentscheidungen zu akzeptieren oder sich im Zweifel zu enthalten. Schließlich sei nicht auszudenken was passieren würde, wenn der Beschluss abgelehnt und die mehrjährige Planung überfällig würde. Er betone, dass die Schließung, insbesondere aus seiner Sicht als Greetsieler Ortsvorsteher, schmerze, jedoch aufgrund der Datenlage alternativlos sei.

Ratsmitglied Odens erklärt, dass er weiterhin die Schließung nur einer Grundschule bevorzuge und dem Beschluss daher nicht zustimmen könne.

Ratsmitglied Keller weist darauf hin, dass sich die Umbau- und Sanierungskosten an den Grundschulen Greetsiel und Loquard aufgrund der sinkenden Schülerzahlen reduzieren würden. Die neuen Daten belegen, dass vier Grundschulstandorte nicht tragfähig seien. Bedauerlicherweise seien die Kosten für die Containerlandschaft in Greetsiel in der vorliegenden Kostenschätzung nicht aufgeführt. Er habe jedoch, aufgrund der aktuell ermittelten Zahlen seine Meinung geändert und werde dem Beschlussvorschlag heute zustimmen.

Ratsmitglied Ludwig erkundigt sich, ob die Fragen der Landesschulbehörde zum Raumbedarf und zu den Fahrtzeiten inzwischen beantwortet worden seien.

Herr Beek erläutert, dass die Stellungnahme zum Raumbedarf in der kommenden Woche an die Landesschulbehörde übermittelt werde. Die Stellungnahme des Landkreises zu den Fahrtzeiten liege den Ratsmitgliedern bereits vor. Diese werde von der Landesschulbehörde als ausreichend akzeptiert.

Der Rat beschließt mehrheitlich bei 16 Ja- und 10 Nein-Stimmen:

**Unter Berücksichtigung des Kindertagesstätten- und Schulentwicklungsplans (Stand 11/2023) sowie der fachgutachterlichen Fortschreibung des Schulentwicklungsplans (Stand 10/2025) werden die gefassten Beschlüsse vom 06.07.2023 sowie 19.12.2024 bestätigt.**

**Konkret sehen die Beschlüsse u. a. eine Aufhebung der Grundschulstandorte Greetsiel und Loquard gem. § 106 Abs. 1 NSchG zum Ablauf des Schuljahres 2026/ 2027 sowie ein zeitlich gestrecktes Ausschleichen der betreffenden Standorte bis zur Aufhebung vor.**

#### **zu 4. Festlegung der Schulbezirke gem. 63 NSchG Vorlage: 2021/663**

Der Ratsvorsitzende verliest den Sachverhalt sowie den Beschlussvorschlag.

Ratsmitglied Keller fragt, ob es nicht sinnvoller sei, die Kinder aus Manslagt und/oder Pilsum der Grundschule Pewsum zuzuweisen, da sich hierdurch die Fahrzeiten deutlich reduzieren würden.

Herr Beek verweist auf die Stellungnahme des Landkreises zu den Fahrtzeiten. Für eine solche Änderung müssten die Schulbezirke neu festgelegt werden. Zudem würden sich die Schülerzahlen an den betroffenen Standorten erheblich verändern. Aus diesen Gründen komme diese Option für die Verwaltung nicht in Betracht.

Der Rat beschließt mehrheitlich:

**1. Der Rat der Gemeinde Krummhörn beschließt, vorbehaltlich der Genehmigung zur Aufhebung der Grundschulen Greetsiel und Loquard durch das Regionale Landesamt für Schule und Bildung, die Festlegung der Schulbezirke für die Schulen des Primarbereichs in der Gemeinde Krummhörn (Schulbezirkssatzung) gem. § 63 NSchG entsprechend der im Anhang angefügten Satzung.**

**2. Die als Anlage angefügte Schulbezirkssatzung wird erlassen.**

**zu 5. Verabschiedung des integrierten Klimaschutzkonzepts  
Vorlage: 2021/691**

Der Ratsvorsitzende verliest den Sachverhalt sowie den Beschlussvorschlag.

Ratsmitglied Agena verliest eine Erklärung.

Ratsmitglied Odens bedankt sich bei Herrn Wegbänder für die geleistete Arbeit und gibt bekannt, dass er dem Beschluss zustimme.

Mehrheitlich beschließt der Rat:

- 1. Die Gemeinde Krummhörn bekennt sich zu den Zielen des Pariser Klimaschutzabkommens. Bis spätestens 2045 ist in der Gemeinde Krummhörn Treibhausgasneutralität zu erreichen. Eine frühere Zielerreichung ist anzustreben.**
- 2. Das vom Klimaschutzmanagement in Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro BEKS EnergieEffizienz GmbH erstellte Klimaschutzkonzept für die Gemeinde Krummhörn wird beschlossen.**
- 3. Die Verwaltung wird beauftragt das Klimaschutzkonzept als strategische Handlungsgrundlage zu nutzen und mit der Umsetzung zu beginnen und umzusetzen, sowie ein Klimaschutzcontrolling aufzubauen.**

**zu 6. Beratung und Beschlussfassung über die Festlegung des Direktwahltermins  
Vorlage: 2021/692**

Ohne weitere Aussprache beschließt der Rat einstimmig:

**Die Direktwahl der Hauptverwaltungsbeamtin / des Hauptverwaltungsbeamten wird zusammen mit der Kommunalwahl am 13.09.2026 durchgeführt.**

**zu 7. Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026 und 2027 einschließlich Ergebnisplan, Finanzplan und Stellenplan  
Vorlage: 2021/717**

Fachbereichsleiterin Klaassen stellt den Sachverhalt anhand einer Präsentation dar. Sie erläutert, dass der vorliegende Haushalt die finanzielle Grundlage für die kommenden zwei Jahre bilde. Zugleich weist sie auf die sich bundesweit massiv verschlechternde kommunale Finanzlage hin, deren Entwicklung eine neue und belastende Qualität erreicht habe und die bisherigen Befürchtungen übertreffe. Die Kommunen würden dadurch spürbar in der Wahrnehmung ihrer Aufgaben beeinträchtigt. Auch die Gemeinde Krummhörn bleibe hiervon nicht verschont.

Abschließend betont sie die Bedeutung der Haushaltskonsolidierung in den kommenden Jahren. Es sei jedoch festzustellen, dass ein Großteil der finanziellen Schieflage nicht auf eigenes Verschulden der Gemeinde zurückzuführen sei, sondern das Ergebnis gesamtpolitischer Entscheidungen sei. Sie hebt hervor, dass der Bund den Kommunen für die übertragenen Aufgaben auch die entsprechenden finanziellen Mittel bereitstellen müsse. Dies sei bereits mehrfach von den Gemeindeverbänden eingefordert worden.

Vor diesem Hintergrund sei in den kommenden Jahren ein maßvolles Wirtschaften zwingend erforderlich, zumal die angespannte Finanzlage ein dauerhaftes Thema bleiben werde.

*Red. Anmerkung: Sämtliche Erklärungen sowie die Präsentation sind dem Protokoll als Anlage beigelegt.*

Ratsmitglied Smit erkundigt sich, ob die Akzeptanzabgabe bereits im Haushalt berücksichtigt sei.

Frau Klaassen bestätigt dies. Sie sei unter „sonstige ordentliche Erträge“ mit einem Ansatz von 250.000 € eingeplant.

Ratsmitglied Willms verliest eine Erklärung.

Ratsmitglied Hörnke verliest eine Erklärung.

Ratsmitglied Odens begrüßt die Anwesenden. Er weist darauf hin, dass trotz der schwierigen Haushaltslage auch positive Aspekte zu verzeichnen seien. So werde der Doppelhaushalt noch in diesem Jahr verabschiedet, sodass die Verwaltung im kommenden Jahr handlungsfähig sei. Die CDU-Fraktion werde dem Haushalt zustimmen. Gleichwohl seien die Haushaltszahlen für eine Kommune äußerst herausfordernd.

Mit Blick auf die sogenannte „Überschussrücklage“ merkt er an, dass es sich dabei um Mittel für Maßnahmen handele, die nicht umgesetzt wurden. Der Begriff „Haushaltsreste“ sei daher zutreffender.

Er betont, dass dennoch Einsparungen erforderlich seien und nicht alle eingestellten Mittel vollständig ausgeschöpft werden müssten. Die Arbeitsgruppe zur Haushaltskonsolidierung gewinne daher an Bedeutung.

Im Bereich der Feuerwehrrhäuser könne verstärkt auf Modulbauweisen oder Zweckbau zurückgegriffen werden, um Kosten zu reduzieren. Auch bei der Ausrichtung der Kita- und Grundschullandschaft seien weitere Einsparmöglichkeiten zu prüfen. Allein die Containerlösung in Greetsiel verursache zusätzliche Kosten in Höhe von 2.000.000 €.

Er spricht sich zudem für die Einrichtung einer Ingenieursstelle aus. Dadurch könnten kommunale Planungen intern begleitet, die Abhängigkeit von externen Planungsbüros reduziert und Kosten eingespart werden. Ferner müsse über die Ausweisung neuer Baugebiete beraten werden, um insbesondere der jungen Generation Perspektiven innerhalb der Krummhörn zu bieten.

Er hofft auf eine gute überfraktionelle Zusammenarbeit zur Verbesserung der Haushaltssituation.

Ratsvorsitzender Ringena übergibt den Vorsitz an Ratsmitglied Wienbecker.

Ratsmitglied Ringena verliest eine Erklärung. Er stellt den Änderungsantrag, die Transferleistungen an die Touristik GmbH (Produkt 57.5.01 NR. 15) in den Jahren 2026 bis 2030 um 100.000 € zu reduzieren und auf insgesamt 2.700.000 € festzusetzen.

Der Änderungsantrag wird bei 4 Ja-Stimmen, einer Enthaltung und 21 Nein-Stimmen abgelehnt.

Ratsvorsitzender Wienbecker übergibt den Vorsitz wieder an Ratsmitglied Ringena ab.

Ratsmitglied Agena verliest eine Erklärung.

Die Bürgermeisterin verliest eine Erklärung.

Einstimmig beschließt der Rat:

**Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026 und 2027 einschließlich Ergebnisplan und Finanzplan sowie der Stellenplan wird erlassen.**

**zu 8. Erlass einer neuen "allgemeinen Satzung der Gemeinde Krummhörn über die Aufwands-, Verdienstaussfall- und Fahrtkostenentschädigung" (Aufwandsentschädigungssatzung)  
Vorlage: 2021/698**

Der Ratsvorsitzende verliest den Beschlussvorschlag.

Der Rat beschließt, bei einer Enthaltung, einstimmig:

**Die dieser Vorlage als Anlage beigefügte „Allgemeine Satzung der Gemeinde Krummhörn über die Aufwands-, Verdienstaussfall- und Fahrtkostenentschädigung“ wird erlassen. Sie tritt am 01.01.2026 in Kraft. Gleichzeitig treten die Aufwandsentschädigungssatzung vom 28.11.2018 nebst der hierzu erlassenen 1., 2. und 3. Änderungssatzung außer Kraft.**

**zu 9. Bauleitplanung in der Gemeinde Krummhörn  
Hier: 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 0537 "Greetsieler Grachten II" – Abwägung über die Stellungnahmen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB und Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB  
Vorlage: 2021/715**

Der Ratsvorsitzende verliest den Beschlussvorschlag.

Der Rat beschließt einstimmig:

**Den vom Planungsbüro Buhr, 26789 Leer, vorgelegten Abwägungsvorschlägen über die Stellungnahmen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 2 BauGB und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Absatz 2 BauGB vom 03.11.2025 wird zugestimmt.**

**zu 10. Bauleitplanung in der Gemeinde Krummhörn  
Hier: 1. Änderung Bebauungsplan Nr. 0537 „Greetsieler Grachten II“ – Satzungsbeschluss  
Vorlage: 2021/716**

Der Ratsvorsitzende verliest den Beschlussvorschlag.

Einstimmig beschließt der Rat:

**Die nach der Abwägungsentscheidung vorliegende 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 0537 „Greetsieler Grachten II“ vom 03.11.2025 einschließlich der Begründung zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 0537 „Greetsieler Grachten II“ vom 03.11.2025 wird als Satzung nach § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.**

**zu 11. Antrag des Ratsmitgliedes Johannes Voß zur Anlegung der Laufbahn und Sprunggrube an der Grundschule Pewsum  
Vorlage: 2021/727**

Ratsmitglied Voß stellt seinen Plan mittels einer Power-Point-Präsentation vor.

*Red. Anmerkung: Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.*

Die Bürgermeisterin erklärt, dass im Haushalt Mittel für die Umsetzung der Maßnahme eingestellt seien. Da jedoch noch nicht entschieden worden sei, ob und ggfs. an welcher Stelle, die Mensa der Grundschule Pewsum erweitert werden müsse, sei die Maßnahme bislang nicht umgesetzt worden. Dies sei mit den Elternvertretern sowie dem Schulleiter jedoch abgestimmt.

Mehrheitlich beschließt der Rat:

**Die Planung und Umsetzung der Maßnahme „Laufbahn/Sprunggrube GS Pewsum“ erfolgt zeitgleich zur Planung der Umsetzung für evtl. baulich erforderliche Maßnahmen an der Grundschule Pewsum im Rahmen der standortbasierten Neuausrichtung der Kindertagesbetreuung sowie der Grundschullandschaft in der Gemeinde Krummhörn.**

**zu 12. Einwohnerfragestunde zu den behandelten Tagesordnungspunkten**

a. Aus der Zuhörerschaft wird gefragt, wie die Verwaltung verfare, falls die Zustimmung der Landesschulbehörde bis Ende Januar nicht vorliege. Zu diesem Zeitpunkt laufe die zweijährige Frist im Zusammenhang mit dem Bürgerbegehren ab.

Die Bürgermeisterin erklärt, dass die Verwaltung auf die Genehmigung der Landesschulbehörde hinarbeite und im Anschluss die Allgemeinverfügung veröffentlichen würde. Die Bearbeitungszeit liege jedoch nicht im Einflussbereich der Gemeindeverwaltung.

b. Zudem wird nachgefragt, weshalb der Antrag erst nahezu ein Jahr nach dem Bürgerentscheid bei der Landesschulbehörde eingereicht worden sei.

Die Bürgermeisterin führt aus, dass zunächst in die konkrete Planung des Vorhabens eingestiegen worden sei und hierfür ein politischer Beschluss erforderlich gewesen sei.

**zu 13. Bericht der Bürgermeisterin**

a. Die Bürgermeisterin teilt mit, dass am 15.12. eine weitere Ratssitzung stattfinden werde. Dies werde Themen im Bereich Gesundheit sowie der zukünftigen Gesundheitsvorsorge behandeln.

**zu 14. Beantwortung der schriftlich eingereichten Anfragen**

Es liegen keine schriftlich eingereichten Anfragen vor.

**zu 15. Wünsche und Anregungen**

Es werden weder Wünsche noch Anregungen vorgebracht.

**zu 16. Schließung der öffentlichen Sitzung**

Der Ratsvorsitzende schließt die Sitzung um 20:40 Uhr.

Gez. Heiko Ringena  
Vorsitz

gez. Hilke Looden  
Bürgermeisterin

gez. Erik Baumann  
Protokollführung